

Der Pfarrer von Ohnewitz

August Schäffer, Satz: Thomas Sauer

♩ = 110

The musical score is written for piano in 4/4 time with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The tempo is marked as quarter note = 110. The score is divided into five systems, each with a measure number (1, 5, 9, 13, 17) at the beginning. The lyrics are written below the treble staff, and the piano accompaniment is written in the bass staff. The lyrics are: 'Es war einst ein Pfar-rer zu Oh - ne - witz, der hatt' ei - ne Pre-digt nur im Be - sitz. Die hielt er all-dor - ten das gan - ze Jahr, die - weil sie voll Kraft und An - mut war Sie han-del-te von den Pha-ri - sä - ern, so-fort viel - mehr von den Sa-du - zä - ern, im ers-ten Teil zeigt er wie gern die Sa-du - zä - er verführt den Herrn. Im zwei-ten Teil wie er nicht faul, dem argen Ge-'. The piano accompaniment consists of a steady bass line in the left hand and a more melodic line in the right hand, often featuring chords and moving lines.

1
Es war einst ein Pfar-rer zu Oh - ne - witz, der hatt' ei - ne Pre-digt nur

5
im Be - sitz. Die hielt er all-dor - ten das gan - ze Jahr, die - weil sie voll Kraft und

9
An - mut war Sie han-del-te von den Pha-ri - sä - ern, so-fort viel -

13
mehr von den Sa-du - zä - ern, im ers-ten Teil zeigt er wie gern die Sa-du -

17
zä - er verführt den Herrn. Im zwei-ten Teil wie er nicht faul, dem argen Ge-

rit. - - - -

tempo primo

sin-del ge-stopft das Maul Mit die-ser Pre-digt

hielt er Haus, die trug er vor Jahr ein Jahr aus. Rings herrsch-te stets die tief-ste Ruh, mit

An-dacht hör-te je - der zu. Zwar man-cher Knecht, manch Müt - ter -

lein, die nick - ten wohl ein we - nig ein. Doch war als-dann die

Pre-digt aus, ging je-der froh er - baut nach Haus, und Al - le lob ten Gott, den

48 **rit.** **tempo primo**

Herrn! Nun füg - te der Him - mel, dass einst der Blitz zer -

52

stör - te den Kirch - turm zu Oh - ne - witz. Dies reiz - te den Pfar - rer zur Neu - rung an, und

56

fol - gen - den Sonn - tag er be - gann: "An - dächt - ge lie - be Chris - ten -

60

leu - te, gebt Acht, lasst uns be - trach - ten heu - te, wie nach Got - tes Fü - gung der

64

Blitz zer - stört' den Kirch - turm zu Oh - ne - witz Doch als der Pfar - rer

68

so be-gann, da fing ein all - ge-me-i-ner Auf-stand an, was wohl dem Got - tes -

72

mann pas-siert, dass sol-che Neu - er-ung er an - vi-siert Die Müt-ter und die Kin-der, und die

76

Jung-fern gar nicht min - der und die Män - ner und die Wei - ber und der

78

Amt-mann und sein Schrei-ber sa-hen sich be-trof-fen an, was wohl pas -

81

siert dem Got-tes-mann. Der Pfar-rer merkt's hielt inn' im

85

rit. _ _ _ _ _ tempo primo

Wort, erdach-te nach und fuhr dann fort: "Wir han-del-ten von den Pha-

89

risä-ern, so-fort viel-mehr von den Sa-du zä-ern. Im ers-ten Teil zeig ich wie

93

gern die Sa-du-zä-er ver-führt' den Herrn. Im zwei-ten

96

rit. _ _ _ _ _ tempo primo

Teilil wie er nicht faul dem ar-gen Ge-sin-del ge-stopft das Maul, Als

100

so der gu-te Pfar-rer spricht, er-hei-tert sich jed-wed Ge-sicht. Die al-te Pre-digt

105

schaf-te Ruh, mit An-dacht hör-te je - der zu. Und man-cher Knecht, manch

111

Müt - ter - lein, die nick - ten ru - hig wie - der ein. Doch

117

war die schö-ne Pre-digt aus, ging je - der froh er - baut nach Haus, und Al - le

122

rit. - - - - -

dank